



L' EQUIVOCO STRAVAGANTE
ROSSINI

KULM HOTEL ST. MORITZ
30. JUNI – 14. JULI 2012



IN JEDEM ELEMENT IM ELEMENT

Freight Logistics □ Contract Logistics □ Port Logistics



Rhenus erbringt mit 18 000 Mitarbeitenden und einem Netzwerk von 290 Standorten für Sie wegweisende Logistikleistungen zu Land, zu Wasser und in der Luft.

Ob für Lager-, Speditions-, Transport-, Verpackungs-, Verzollungs- oder Archivlogistik, wir beraten Sie individuell und entwickeln für Sie massgeschneiderte Lösungen. Jederzeit und überall.

Rhenus Alpina AG
Wiesendamm 4
Postfach
CH-4019 Basel

Telefon +41 (0)61 639 34 34
Fax +41 (0)61 639 34 44
info@ch.rhenus.com



Vera Kaiser

Welcome back!

Opera St. Moritz gastiert wieder „zu Hause“.

In diesem Jahr schlägt das renommierte Festival seine Zelte erneut in St. Moritz auf. Wie schön! Nach Ausflügen ins Maloja Palace und das Hotel Waldhaus in Sils wird wieder der Speisesaal des Hotel Kulm zur spektakulären Opernbühne.

Als die Pioniere des Opernfestivals 1999 mutig den Garten des Hotel Kronenhof in Pontresina zum Schauplatz ihrer ersten Aufführung erkoren, war noch nicht zu erahnen, was für ein schillerndes Kulturpflänzchen dem Engadiner Kultursommer damit geschenkt worden war.

Man bedenke nur, was es alles braucht, bis eine Oper präsentiert werden kann: Sänger, Orchester, Dirigent, Chor, Solisten, Kostüme, Maske, Bühnenbild, Regie, Technik, Logistik, Gastgeber, Sponsoren, Marketing, Überzeugungskunst, Organisationstalent, jede Menge Freude an der Arbeit und Leidenschaft, und last but not least: ein Publikum. All das haben die Veranstalter, Mar-

tin Grossmann und seine Vorgänger mit der künstlerischen Leitung von Jan Schultz, hier im Engadin über dreizehn Jahre hinweg kontinuierlich aufgebaut. Das Festival verleiht St. Moritz eine weitere glanzvolle kulturelle Note und erfreut Einheimische wie Gäste mit den Aufführungen. Und das Engadin, das seit jeher Künstler aller Sparten aus allen Ecken der Welt anzieht, bietet mit seinen Blumenwiesen, den Seen, Gletschern und der einmaligen Luft eine entsprechend belebende Kulisse für jeden Opernstoff.

Mit L'equivoco stravagante von Gioacchino Rossini erleben wir – wie es sich für eine fulminante Oper gehört – Verwicklungen, Intrigen, Herzschmerz, jede Menge Wortwitz und mitreissende Musik.

Viel Vergnügen mit Opera St. Moritz im inspirierenden Engadin!

Vera Kaiser
Vize-Direktorin Kultur & Marketing
Hotel Laudinella
Kulturbbeauftragte Engadin St Moritz

Inhalt

| | |
|---|----|
| Die Gemeinde St. Moritz | 4 |
| Der Spielort | 7 |
| Die Oper | 8 |
| Die Besetzung | 9 |
| Der Komponist. | 10 |
| Der künstlerische Leiter | 11 |
| Der Regisseur. | 12 |
| Der Bühnenbildner. | 13 |
| Der Kostümbildner. | 15 |
| Die Solisten | 16 |
| Moden der Opernszenarien | 22 |
| Impressionen Opera Riehen | 25 |
| Ziele der Opera AG St. Moritz | 27 |
| Die Opera Diners | 28 |
| Anfahrt / Parking | 29 |
| Plätze / Preise / Saalplan | 30 |
| tsk5. | 32 |
| Der Opera St. Moritz Chor | 35 |
| Das Orchester | 36 |
| The Club | 39 |
| Die Organisatoren | 45 |
| Grazcha Fich!. | 49 |
| Opera Riehen 2012 | 51 |
| Impressionen Sils 2011. | 52 |
| Das Orchester Konzert | 56 |
| Das Libretto | 57 |
| 12 Jahre Opera St. Moritz | 58 |

Engadin St. Moritz: Sommertage wie im Bilderbuch



© Kur- und Verkehrsverein St. Moritz



© Christof Sonderegger



© Daniel Martinek



© Christof Sonderegger

Die inspirierende Ferienregion Engadin mit dem glanzvollen St. Moritz begeistert mit einer einzigartigen Kombination. Während das Engadin eine atemberaubende Kulisse mit Bergen und Seen inmitten der schönsten Natur bietet, verwöhnt St. Moritz seine Gäste mit legendären Events, kulinarischen Höhepunkten und hochklassigen Shoppinglebnissen

Diese Berge. Diese Seen. Dieses Licht. Im Oberengadin braucht man nur die Hand auszustrecken: Das Glück ist zum Greifen nah. Das Seenplateau glitzert im Nachmittagslicht, die Arvenwälder riechen nach frischem Harz, und in den Dörfern strecken die Engadiner Häuser ihre markanten Fassaden der Sonne entgegen. Es ist schon fast kitschig schön hier oben. Also nichts wie raus in die Natur: 580 Kilometer Wanderwege, 400 Kilometer Mountainbike-

Trails oder die Seen – Engadin St. Moritz bietet unzählige Möglichkeiten, um sich aktiv zu erholen und die Umgebung zu entdecken.

Benutzung der Bergbahnen ist inklusive

Im Sommer profitieren die Gäste im Oberengadin vom Angebot „Bergbahnen inklusive“. Das heisst, mit der zweiten gebuchten Übernachtung in einem der über 90 teilnehmenden

Hotels (und in immer mehr Ferienwohnungen) der Region Engadin St. Moritz, hat man für die Dauer seines Aufenthalts Anspruch auf „Bergbahnen inklusive“ und die Benützung der Oberengadiner Bergbahnen ist somit kostenlos. Etliche Hotels offerieren ihren Gästen zudem die Gratisbenützung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Lebendiges St. Moritz

Neben hochklassigen Hotels, legendären Events, zahlreichen Shoppingmöglichkeiten und einem exklusivem Serviceangebot hat das Dorf St. Moritz an vielen Ecken seine charmante Ursprünglichkeit bewahrt und verzaubert seine Gäste immer wieder aufs Neue. Zusammen mit dem Engadin steht

St. Moritz für eine einzigartige Kombination von Glanz und Natur – und bietet der Destination Engadin St. Moritz so eine einmalige Ausgangslage. Denn gewöhnlich gibt es nur entweder oder. Lassen auch Sie sich von dieser Kombination verzaubern: Sie garantiert unvergessliche Sommertage wie im Bilderbuch.



«Tradition und Wandel»

Seit Generationen setzen wir uns dafür ein, die Ideen und Überzeugungen der Gründer unseres traditionsreichen Familienunternehmens im Dienste unserer Kundinnen und Kunden weiterzutragen. Werte wie Unabhängigkeit, Sicherheit und Transparenz spielen dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die laufende Innovation in der Anlageberatung und Vermögensverwaltung. Unsere engagierten Mitarbeitenden, der Verzicht auf eigene Produkte und unsere sehr solide Kapitalbasis schaffen die Voraussetzungen dafür.

MAERKI BAUMANN & CO. AG

PRIVATBANK

Zürich Dreikönigstrasse 6
Telefon 044 286 25 25

Lugano Contrada di Sassello 2
Telefon 091 922 26 21

info@maerki-baumann.ch
www.maerki-baumann.ch

DER SPIELORT

Das Kulm Hotel St. Moritz



Kulm Hotel St. Moritz: Spielort der Opera St. Moritz 2012 – ein „pas de deux“ der Extraklasse. In exponierter und zentraler Lage befindlich, mit grandiosem Blick auf die Engadiner Bergwelt inmitten des weltbekannten Skisportortes St. Moritz, zieht das Kulm Hotel bereits seit Mitte des 19. Jahrhunderts Besucher aller Länder und Kulturen in seinen Bann.

Für die Gäste des Kulm Hotels war schon immer das gesellschaftliche Erlebnis wichtig. Bei sportlichen Aktivitäten im Sommer und im Winter, mit Maskenbällen und den Geheimnissen der Laterna Magica vergnügten sich Adelige und Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur, die aus ganz Europa gerne in das prächtige Hotel anreisen.

Und so ist es auch heute noch. Die Philosophie des Hauses ist, dem Gast unvergessliche Erlebnisse zu schenken. Mit der unnachahmlich imposanten Innenarchitektur, beginnend bei der prächtigen hochgeschossigen und mit einer

Holzdecke durchzogenen Eingangshalle, den wunderschönen Jugendstilsalons und dem glanzvollen Corviglia-Saal erhält der Gast und Betrachter einen ersten Eindruck vom Glanz des Hauses. Heitere, herzliche und unaufdringliche Eleganz verströmt das Haus nach innen und aussen. Der ideale Ort für ein Opernschauspiel.

Freuen Sie sich auf den musikalischen Hochgenuss, wenn das Kulm Hotel 2012 wieder zur Opernbühne wird, für die Aufführung „L'equivoco stravagante“.

Die Geschichte spielt auf dem Hof des neureichen Bauern Gamberotto
1. AKT

Ernestina, seine Tochter, hat sich gut eingelebt in die neuen finanziellen Verhältnisse und verbringt ihre Zeit vor allem mit Lektüre, und zwar so intensiv, dass sie in die Rollen grosser Dichter schlüpft und in deren Sprache spricht. Allerdings geht das nicht ohne zahllose Fehler. Fremdwörter, literarische Zitate und literarische Formulierungen waren eben schon damals Glückssache. Ernestina ist verlobt mit Buralicchio, einem neureichen und ebenso dümmlichen wie eingebildeten jungen Mann. Im Haus Gamberotto ist auch Ermanno, der mittellose Hauslehrer, und der ist bis über beide Ohren verliebt in Ernestina.

dem neuen Hauslehrer, und Buralicchio zu Ernestina. Doch die zwei jungen Männer merken bald (und Ernestina spürt es auch), dass sie Rivalen sind. Die Szene artet aus, Ermanno will sich das Leben nehmen. Gamberotto, ganz Hausherr, lässt Ermanno aus dem Haus werfen und verlangt Ruhe und Ordnung.

2. AKT

Da hilft nur noch eine perfekte Intrige, sauber gesponnen von den Dienern im Haus Gamberotto. Die Diener verbreiten ein Dokument, das besagt, Ernestina sei eigentlich ein Mann, ihr Vater habe sie kastrieren lassen, um mit ihr als Sänger einen Haufen Geld zu verdienen. Unterdessen sei Vater Gamberotto aber schon reich genug gewesen, habe die Kastratenlaufbahn

beschlossene Sache sei. Im Gefängnis vermisst Ernestina vor allem ihre Bücher – und Ermanno. Der kommt in Soldatenuniform, um ihr in Verkleidung zur Flucht zu verhelfen. Kurz darauf ist sie in Freiheit, versteckt unter einer Schar von Soldaten. Ende gut alles gut: Der Hauslehrer Ermanno und Ernestina kehren zurück ins Haus Gamberotto. Buralicchio, der Bräutigam, der die ganze Kastratengeschichte geglaubt hat und bereits die Polizei aufgeboden hatte, wird mit Schimpf und Schande davongejagt, Ermanno und Ernestina werden ein glückliches Paar.

Wortwitz

Wie Gioacchino Rossini auf der Basis des raffiniert aufgebauten Librettos von Gaetano Gasbarri den affektierten Ton und die nur vordergründig vornehme Sprache der nouveaux riches gegen die Sprache des gebildeten Hauslehrers und der sehr belesenen Tochter Ernestina gegeneinander abgrenzt, bereitet auch heute grenzenloses musikalisches Vergnügen.

Gasbarri plündert mit seinem Text bedenkenlos aber auch genial Libretti von Metastasio, dem wohl bekanntesten Operntexter des 18. Jahrhunderts, dessen Verse damaligen Opernbesuchern sehr wohl im Ohr waren. Indem Gasbarri neureiche Bauern literarische Zitate und Verszeilen im falschen Zusammenhang zitieren lässt, kennzeichnet er sie als ungebildete Hochstapler. Und wenn Gamberotto

und Buralicchio von „höheren Wesen“ statt einfach von „Personen“ sprechen, kann das Publikum nach Herzenslust schmunzeln.

Eine Oper am Swimmingpool – ein Swimmingpool in der Oper

Die Geschichte im Hause Gamberotto vereinigt auf engem Raum und in komplizierten Konstellationen eine Reihe ganz spezieller Charaktere: da ist der neureiche Vater, die belesene, aber nicht so gebildete Tochter, der blasiert auftrumpfende Verlobte, der auf eine recht einfach gestrickte Intrige hereinfällt, der verliebte und ehrliche Ermanno – und ganz wichtig, zwei sehr aktive Dienstleute, Frontino und Rosalia. Bauern, Gäste und Soldaten werden vom Chor dargestellt.

Warum nicht die ganze Story in die 1920er Jahr versetzen und an einem Swimmingpool spielen lassen – das verleiht doch der Sache mehr Glamour und macht sie für uns gegenwärtig, sagte sich Regisseur Stefano Mazzonis di Pralafra und setzte mit seinem Regieteam diese Idee für die Aufführungen im Kulm um. So wird aus dem Bauernhaus eine Villa mit Swimmingpool, denn nichts könnte besser darauf hinweisen, dass die Geschichte im Ambiente eines nouveau riche spielt.

Edition: Deutsche Rossini Gesellschaft e.V. Herausgeber Marco Beghelli und Stefano Piana. Die Fassung für gemischten Chor erarbeitete Stefano Piana.

Ernestina, **Sabina Willeit**, Mezzosopran
Tochter des Gamberotto, begeistert sich für Literatur

Gamberotto, **Enrico Marabelli**, Bariton
neureicher Bauer

Buralicchio, **Wiard Witholt**, Bariton
reicher aber dümmlicher Jüngling, Zukünfiger Ernestinas

Ermanno, **Daniele Zanfardino**, Tenor
armer Hauslehrer, verliebt in Ernestina

Rosalia, **Julie Bailly**, Mezzosopran
Zofe von Ernestina

Frontino, **Daniele Maniscalchi**, Tenor
schlauer Diener Gamberottos und Vertrauter Ermannos

Regie **Stefano Mazzonis di Pralafra**

Regie-Assistenz **Magdalena Weingut**

Bühne **Jean-Guy Lecat**

Kostüme **Fernando Ruiz /Bea Rübel**

Maske **Jürg Oswald**

Korrepetitor **Raffaele Cortesi**

Chor **Chor der Opera St. Moritz**

Choreinstudierung **Marco Medved**

Orchester **Hungarian Symphony Orchestra**

Musikalische Leitung **Jan Schultz**

Produktionsleitung **Ursula Grossmann**

Eine Koproduktion mit der Opéra Royal de Wallonie, Liège

„L' equivoco stravagante“ – die Handlung

Frontino und Rosalia, die beiden Bediensteten im Hause, sollen Ermanno irgendwie in die Nähe der Geliebten bringen. Das klappt vorerst nur halbwegs, immerhin gelingt es Frontino, Ermanno als neuen Hauslehrer vorzustellen. Der erste Schritt ist getan. Jetzt gilt es, den ungeliebten Verlobten Buralicchio kalt zu stellen. Dieser präsentiert sich allen im Haus zuerst einmal als grossspuriger Frauenheld. Vater Gamberotto eilt mit Ermanno,

des Sohnes abrechnen lassen und den jungen Mann in Frauenkleider gesteckt, um ihn vor dem Militärdienst zu bewahren. Die List schlägt ein. Ernestina, die ja offenbar ein Mann sein soll, wird als Dienstverweigerer verhaftet.

Inzwischen beklagt sich Ermanno, dass man ihn verjagt habe. Gamberotto versichert ihm, dass seiner Rückkehr als Hauslehrer nichts im Wege stehe, sobald die Verlobung mit Buralicchio



Gioacchino Rossini, 1792 in Pesaro geboren, ist eine ausserordentliche Frühbegabung.

Der 12-Jährige komponiert zum Erstaunen seiner Lehrmeister mit einer Leichtigkeit und Perfektion, die man bisher nicht kannte. Im Jahre 1805, im Alter von 13 Jahren, präsentiert er seine erste Oper Demetrio e Polibio. Ein Jahr später ist er Dirigent, spielt professionell Horn, Cembalo, Violoncello und Geige und verdient sein erstes Geld mit Engagements in seiner Stadt Bologna. Als 16-Jähriger wird er mit eigenen Kompositionen in die Hochburg der

Rossini, der blutjunge Maestro

Oper, nach Venedig, eingeladen. Hier zeigt er im Teatro San Moisè La cambiale del matrimonio, eine einaktige Oper voller Spielwitz, Theaterlaune und überschäumender Musik. Der Erfolg ist so gross, dass der Intendant beim jungen Erfolgskomponisten gleich eine Reihe weiterer Opern bestellt. Der muss allerdings etwas warten, denn vorerst hat Rossini anderes zu tun.

Seine zweite Oper, L'equivoco stravagante, schreibt er mit 18 Jahren in Bologna, wo er als Dirigent gerade Joseph Haydns Oratorium Die Schöpfung dirigiert und drei Uraufführungen von grossen Opern der heute vergessenen Komponisten Portogallo, Pavesi und Antonio Puccini leitet. Daneben komponiert der musikalische Schwerarbeiter noch eine tragische Kantate La morte di Didone.

Die Uraufführung des Equivoco findet am 26. Oktober 1811 im Teatro del Corso in Bologna statt. Die Zensur allerdings verbietet das Stück wegen unsittlichen Inhalts nach drei Vorstellungen. Doch Rossini lässt sich nicht beeindrucken und verlässt Bologna einmal mehr Richtung Venedig, wo drei Monate später bereits seine neueste Oper mit sensationellem Erfolg über die Bühne geht. Rossini bleibt zwei Jahre in Venedig, bis ihn im Jahr 1813 das Teatro alla Scala nach Mailand ruft.

Gesucht, gefragt, begehrt

Der Erfolg lässt sich nicht aufhalten. Rossini ist in ganz Italien sehr bald ein gefragter Komponist – eigentlich erstaunlich, denn von seinen ersten sechzehn Opern fallen zehn(!) bei ihrer Premiere durch, eine kann sich mit lauem Applaus einige Zeit auf den Bühnen halten, und nur gerade fünf Premieren bringen den ersehnten Erfolg. Zwanzig witzige und unterhaltensame Opern entstehen in nur gerade

6 Jahren, eine Herkulesarbeit, die Rossini dank perfekter Organisation aber glänzend meistert.

Der Wilhelm Tell zum Schluss

1824 verlegt Rossini seinen Wohnsitz nach Paris, das den berühmten Maestro mit lukrativen Aufträgen zu sich geholt hatte. Rossini findet ganz neue Verhältnisse vor. Wo er in Italien ein kleines, kompaktes Orchester und ein Sängersenble von kaum mehr als acht Personen zur Verfügung hatte, stehen ihm in Paris ein sehr grosses Orchester, ein Chor, ein Ballett und ein Ensemble zur Verfügung, das fast nach Belieben vergrössert werden kann. Und Rossini langt für seine Arbeiten in der französischen Hauptstadt kräftig zu. Für seine letzte Oper, den Wilhelm Tell, bietet Rossini alles auf, was die Grand Opéra in Paris damals zu bieten hatte: ein grosses Orchester, Chöre, acht grosse Hauptrollen, vier kleinere Rollen, ein Soldatenballett, ein Ballett von Schweizer Bauern und eine aufwendige Bühnendekoration. Der Abstand zum Equivoco stravagante, nur achtzehn Jahre vor dem Tell komponiert, könnte nicht grösser sein. Nach dem durchschlagenden Erfolg mit dem Wilhelm Tell stellt Rossini auf langsames und sorgfältigeres Komponieren um, häufig unterbrochen von Krankheiten und Kuraufenthalten, bis wenige Jahre vor seinem Tod.



Jan Schultsz als Dirigent

Ob er als Dirigent, Kammermusiker, Liedbegleiter oder Festival-Organisator unterwegs ist, ob er Repertoire-Hits wie Rossinis «Barbiere di Siviglia» oder Mozarts «Nozze di Figaro» dirigiert oder abseits der ausgetretenen Pfade Uraufführungen aus der Taufe hebt und unbekannte Werke wiederentdeckt – Jan Schultsz kennt weder Berührungängste noch Grenzen in der Musik.

Seit den frühesten Anfängen seiner musikalischen Laufbahn hat er sich immer auf mehreren Gleisen bewegt. Er begann als Vierjähriger mit Klavierunterricht, mit zehn Jahren kam das Horn hinzu. Auf beiden Instrumenten bildete er sich am Konservatorium seiner Heimatstadt Amsterdam und später an den Musikhochschulen in Basel und Lausanne aus. Bald spielte er als Hornist in verschiedenen Orchestern und trat als Pianist solistisch, in Kammermusikformationen und als Liedbegleiter auf. Anfang der 90-er Jahre bildete er sich bei Manfred Honeck und Ralf Weikert zum Dirigenten weiter. Heute teilt er seine Zeit zwischen Dirigentenpult, Klavier und Lehrtätigkeit.

1999 – 2009 leitete er das Orchestre de Chambre de Neuchâtel, mit dem er eine Reihe von Uraufführungen von Schweizer Komponisten (Eric Gaudibert, Jost Meier, Peter Mieg) auf CD einspielte. Er ist Gastdirigent bei Orchestern v.a. in Holland, Österreich, Ungarn und der Schweiz (Tonhalle Orchester Zürich, Zürcher Kammeror-

chester, Musikkollegium Winterthur, Sinfonieorchester Basel, Kammerorchester Basel, Orchestre de Chambre de Lausanne und Genève), ausserdem gastierte er in Peking, Chile und Palermo. Ein Schwerpunkt im Orchesterrepertoire sind die grossen Sinfonien des 19. Jahrhunderts von Beethoven, Brahms, Bruckner, Tschaikowsky und Dvořák.

Als Operndirigent war Jan Schultsz an der Norske Opera in Oslo, an der Ungarischen Staatsoper Budapest und an

Jan Schultsz: Musiker ohne Grenzen

der Opéra Royal de Wallonie in Liège verpflichtet. Seit 2000 ist er künstlerischer Leiter der Opera St. Moritz und seit 2006 auch der Wenkenhof Oper in Riehen bei Basel. Er dirigierte v. a. Mozart-Opern sowie meist wenig bekannte Werke von Rossini, Donizetti, Bellini und Verdi, darunter als Schweizer Erstaufführungen in St. Moritz Rossinis «Otello» und «L'equivoco stravagante», Donizettis «Lucrezia Borgia» und Verdis «Oberto, Conte di San Bonifacio».

Als Partner am Klavier tritt er regelmässig mit Sängerinnen und Instrumentalisten wie Cecilia Bartoli, Werner Güra, Oliver Widmer, Gilles Apap und den Brüdern Capuçon auf. Auf CD festgehalten sind Rezitals mit Oliver Widmer

und Werner Güra (2000 Schuberts «Die schöne Müllerin», ausgezeichnet mit dem Diapason d'or), ebenso Portraits mit Orchester von Elena Mosuc, Noëmi Nadelmann und Laura Brioli. Ein grösseres CD-Projekt ist die Einspielung von Werken des Schweizer Komponisten J. J. Raff. Die komplette Klavierkammermusik liegt bereits vor, eine Doppel-CD mit Liedern steht kurz vor der Veröffentlichung.

Jan Schultsz ist Professor an der Hochschule für Musik in Basel und seit 2008 Intendant des BSI-Engadin-Festival.

Stefano Mazzonis di Pralafra – Regie



Stefano Mazzonis di Pralafra, Regisseur

Bereits als Student machte Stefano Mazzonis di Pralafra seine ersten Schritte ins Regiefach, arbeitete dann als Ausstatter beim Maggio Fiorentino in Florenz, bei den Opernfestivals von Pesaro und Pescara und konnte wenig später mit TV-Inszenierungen für die RAI debütieren.

Als Gast inszenierte er beim Teatro Sistina in Rom, beim Rossini-Festival in Pesaro, beim Ludwigsburg Festival und beim Festival in Pescara. Daneben arbeitete er für das Teatro Ventidio Basso in Ascoli Piceno. Das Teatro Comunale di Bologna holte ihn bald als Direktor, und seit fünf Jahren ist er Generaldirektor der renommierten Opéra Royal de Liège.

Für dieses Haus inszenierte er den Barbieri di Siviglia, La Traviata und Otello. Als Spezialist für wenig gespielte Opern gelang ihm letztes Jahr mit l'inimico delle donne des italienischen Klassikers Baldassare Galuppi ein grosser Erfolg. 2010 gab er sein Regiedebüt in Israel.

Seine Arbeit als Regisseur an der Opéra Royal de Wallonie in Liège ist mit zwei DVDs dokumentiert, mit der Inszenierung der Traviata von Giuseppe Verdi und mit Il matrimonio segreto von Domenico Cimarosa.

Internationale Bühnen-Projekte für Theater, Tanz und Musik

Als Berater für Theaterbauten konnte Jean-Guy Lecat vor kurzem miterleben, wie das von ihm umgestaltete Matadero, ein ehemaliges Schlachthaus in Madrid, seine Eröffnung als Haus für Theater, Tanz und Musik erlebte.

In der Szene bekannt geworden ist er mit der Gestaltung des Theater for a New Audience in New York, das der berühmte Architekt Frank Gehry gebaut hatte; in London kennt man ihn als Ausstatter des Young Vic und des Round House, beides Häuser für junge Kunst und Theater.

Für die Neuproduktion der Oper Mahagonny von Bert Brecht und Kurt Weill in Madrid, deren Premiere soeben stattfand, schuf Jean-Guy Lecat vielbeachtete Bühnenbilder. Der erfahrene Künstler ist Kosmopolit. Er pendelt zwischen Lissabon, wo ihm die Ausstattung des neuen Teatro Azul del Almada oblag, und wo er neben anderen die Bühnenbilder zu Otello und Mozarts Clemenza di Tito schuf, Dublin, wo er die Bühne für zwei Shakespeare Dramen entwarf, Seoul, dessen Theater ihm die Ausstattung für Oedipus Rex von Strawinsky übertrug, bis Barcelona, wo er die Szene für den Kaukasischen Kreidekreis von Brecht entwickelte.



Jean-Guy Lecat gibt Musik den optischen Rahmen

Seit vier Jahren ist Jean-Guy Lecat regelmässig für die Opéra Royal de Wallonie in Liège tätig. Hier zeichnete er bisher unter anderem verantwortlich

für die Bühne der neuen Produktion des Barbieri di Siviglia von Rossini und des Matrimonio segreto von Domenico Cimarosa.



Kombinieren
Sie familiären
Beratungskomfort
mit innovativen
Anlageideen.

Das Verständnis der Bedürfnisse unserer Kunden ist Grundlage jeder Anlagestrategie. Als unabhängige Privatbank bieten wir Ihnen eine Vermögensverwaltung, die über die klassische Dienstleistung hinausgeht. Wir verbinden dabei familiäres Vertrauen mit Professionalität, heute wie morgen.

135'000 Kostüme von Fernand Ruiz



Seit 32 Jahren ist Fernand Ruiz bei der Opéra Royal de Wallonie, wo er als Kostümschneider begann, seine erste Stelle nach der Ausbildung als Damen- und Herrenschneider und dem Besuch der Ecole des tailleurs in seiner Vaterstadt Liège.

Heute leitet er das grosse Schneideratelier des Hauses. Im Lauf der Jahre entwarf und schneiderte Fernand Ruiz über 135'000 Kostüme. Grosse Regisseure suchen seine Zusammenarbeit und profitieren gerne von seiner enormen Erfahrung und seinem grossen Wissen zu allem, was irgendwie mit Stoff und Schere, Schnittmuster und Kostüm, Zeichnen und Nähen zu tun hat.

In jüngster Zeit zeichnete Fernand Ruiz vor allem verantwortlich für Kostüme zu italienischen Opern. Sehr beachtet wurden seine Kostüme für die doppelte Neuproduktion der Oper Barbieri di Siviglia von Gioacchino Rossini und dem Theaterstück Barbier de Séville von Pierre-Auguste Caron de Beaumarchais.

Fernand Ruiz





Sabina Willeit, Mezzosopran

Seit September 2008 ist Sabina Willeit Mitglied im Ensemble des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Ihre Antrittspartie dort war die Fricka in Wagners „Rheingold“. Weitere Rollen der jüngsten Spielzeiten waren Eboli in „Don Carlos“, die Fricka in der „Walküre“ und Cherubino in Mozarts „Nozze di Figaro“. An der Seite des zugleich Regie führenden José Cura sang sie vor kurzem die Dalila in „Samson“ von Camille Saint-Saëns, die sie auch 2011 in Korea, Seoul im Art Center gab. Darauf

war die Südtirolerin in Karlsruhe als Waltraute in der „Götterdämmerung“ und, an der Seite von Lance Ryan, als Laura in „La Gioconda“ von Amilcare Ponchielli zu sehen. Im Juli 2012 wird sie als Azucena im „Il Trovatore“ in Udine debütieren.

Ihr Operndebüt gab die Mezzosopranistin am Teatro Lirico di Cagliari. Es folgten Gastspiele am Teatro Sistina in Rom und den Festspielen in Bad Kissingen und Ludwigsburg. Beim Maggio Musicale in Florenz sang sie die Flora in der „Traviata“ und in

Als Ernestina liebt sie Bücher ...

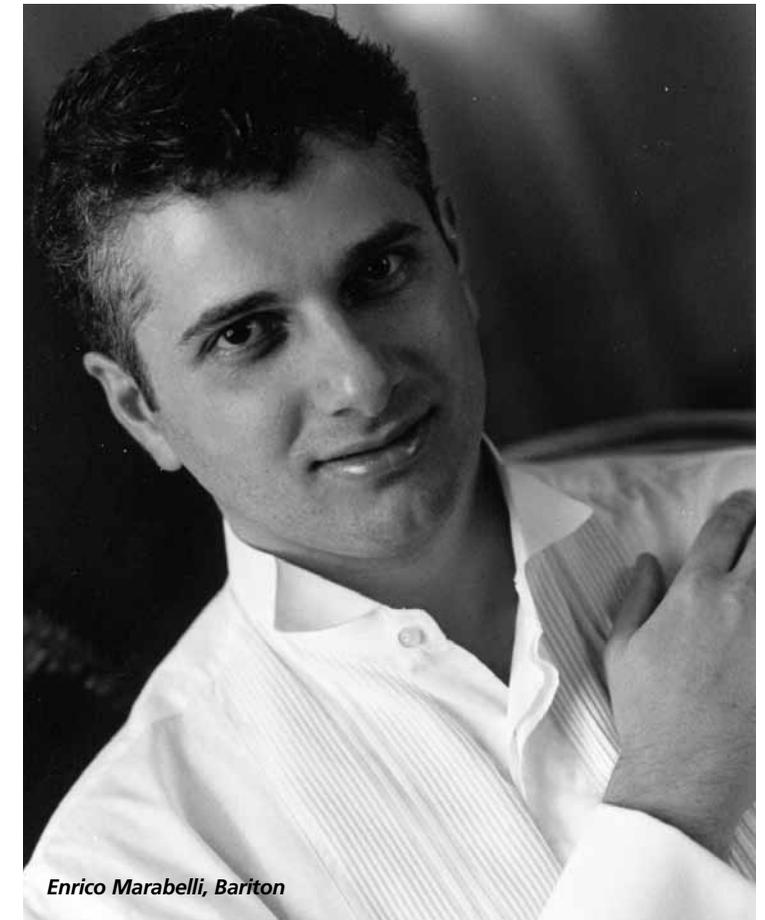
Siena die Dorabella in Mozarts „Così fan tutte“. Erste Auslandsgastspiele brachten Sabina Willeit ans Festival in Aix-en-Provence und zum Wexford Festival 2006. Ein Jahr später debütierte die Südtirolerin in ihrer Heimatstadt Bozen.

Im Konzertbereich ist Sabina Willeit sehr aktiv und hat unter Günter Neuhold, Corrado Rovaris, Riccardo Frizza, Ralf Weikert und Johannes Wildner wichtige Partien in grossen Werken übernommen. So war sie Solistin in Mahlers „Lied von der Erde“, in Verdis „Messa da Requiem“ und im „Stabat Mater“ von Rossini.

Die Spielzeit 2010/2011 war für Enrico Maria Marabelli besonders bedeutungsvoll. Der italienische Bariton konnte sich an der Staatsoper Berlin, in Verona und Lecce, in Bergamo und Amsterdam in Rollen präsentieren, die perfekt auf ihn zugeschnitten sind: Bartolo im „Barbier von Sevilla“, Dottor Malatesta in Donizettis „Don Pasquale“ und Schaunard in der „Bohème“. Davor gastierte er zweimal in Moskau im „Barbier von Sevilla“ und in Rossinis „Cenerentola“ und gab seinen Einstand in Wien, wo er am Theater an der Wien mit Rossinis „Turco in Italia“ debütierte.

Der aus Pavia gebürtige Sänger ist Spezialist für Rossini, Donizetti und Mozart. Besonders für weniger häufig gespielte Opern von Rossini wird er von Festivals in Frankreich, Italien und Deutschland immer wieder eingeladen. Höhepunkte waren und sind seine Auftritte beim Festival Aix-en-Provence und beim Rossini-Festival in Pesaro.

Enrico Maria Marabelli startete seine Karriere am kleinen Theater in Como. Bald wurden auch grössere Theater in Italien auf den talentierten Bariton aufmerksam, und es folgten Einladungen an grosse Opernhäuser. Es meldete sich das Festival Aix-en-Provence, wo er seit einigen Jahren regelmässiger Gast ist. Ebenso regelmässig findet man ihn am Wexford Festival und am Festival in Avignon. In Deutschland gastierte er mehrmals an der Staatsoper Berlin und sogar in der Schweiz war er zu hören, nämlich in „Figaros Hochzeit“ am Theater St. Gallen.



Enrico Marabelli, Bariton

Enrico Marabelli gibt Gamberotto, den neureichen Vater

Wiard Witholt, Bariton



Wiard Witholt in der Rolle des einfältigen Buralicchio

Wiard Witholt studierte am Conservatorium van Amsterdam bei David Wilson-Johnson. Von 2005 – 2006 war er Mitglied des Opera Studio Nederland und anschliessend bis 2008 des Atelier Lyrique an der Opéra Nationale de Paris. Er besuchte Meisterkurse bei Jard van Nes, Robert Holl, Ann Murray, Graham Clark und Brigitte Fassbaender.

Seit August 2009 ist er dem Ensemble des Anhaltischen Theaters in Dessau beigetreten. Neue Partien in dieser Spielzeit sind Eisenstein in „Die Fledermaus“, Silvio in „I Pagliacci“ und

Der Junge Herr in Kurt Weills „Der Protagonist“.

Intensiv widmet sich der Bariton seit Jahren der Musik Bachs und Händels. Vielfach sang er die Matthäus- und die Johannes-Passion, sowie Basspartien im Weihnachtsoratorium und der h-Moll Messe, Kantaten von Bach, Händels „Alexander's Feast“; letzteres ist auch im Rahmen des Schleswig Holstein Festivals unter der Leitung von Rolf Beck auf CD erschienen.

Ferner sind auch Requiems und Lieder wie z. B. Mahlers „Kindertotenlieder“ und die „Lieder eines fahrenden Gesellen“ in seinem Repertoire. Mit

letzteren debütierte er 2007 an der Opéra Nationale de Paris im Palais Garnier.

Mit seiner ständigen Begleiterin Laura de Lange tritt er auch als Liedsänger auf; gemeinsam setzten sie sich sehr für das Liedgut der holländischen Komponisten Daniël und Samuel de Lange ein (eine Liederauswahl ist auch auf CD erschienen).

Ausserdem beherrscht Wiard Witholt ein breites Spektrum von Opernrollen, darunter den Papageno in Mozarts „Die Zauberflöte“. Viele Gastspiele führten ihn u.a. nach Brüssel, Maastricht, Rennes, St. Petersburg, Vilnius, Luxemburg, Madrid, Tokyo und Osaka.

Daniele Zanfardino, Tenor



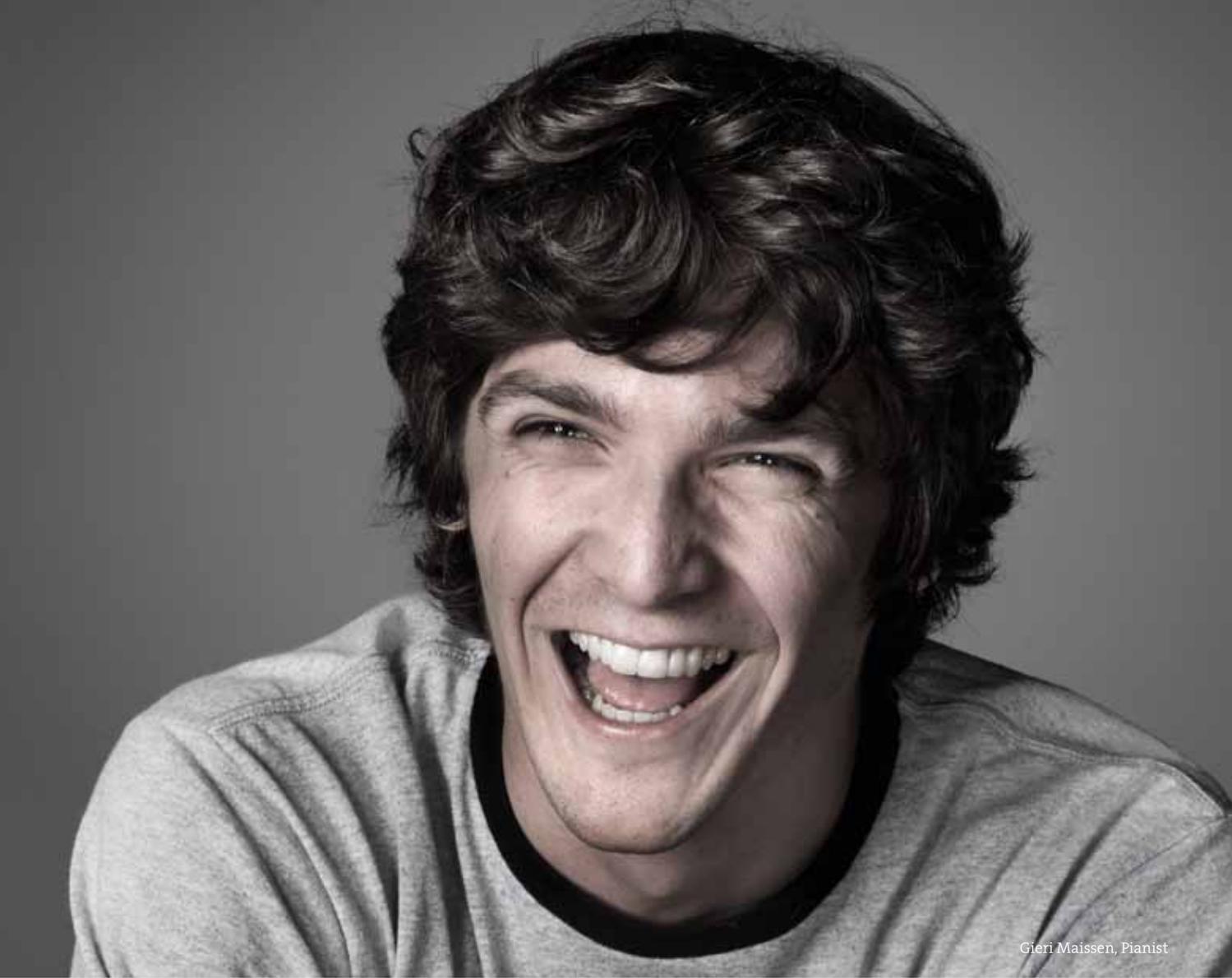
Daniele Zanfardino erreicht als Ermanno sein Ziel auf Umwegen

Daniele Zanfardino ist ein Rossini-Sänger par excellence. Der Tenor aus Neapel hat gerade einen Auftritt als Almaviva im „Barbiere di Siviglia“ hinter sich, sang vor kurzem im Mozart-Requiem in Busseto, im „Turco in Italia“ in Vicenza, in der „Scala di seta“ am Rossini Festival in Pesaro, in der „Cenerentola“ in Sassari auf Sardinien und in der „Italiana in Algeri“ am renommierten Teatro Regio di Torino.

Zu den Höhepunkten ausserhalb Italiens zählt er seine Auftritte an der Opéra Royal de Wallonie in Liège, am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, in der Cité de la musique in Paris und an der Berliner Staatsoper. In der selten aufgeführten Rossini-Oper „L'occasione fa il ladro“ debütierte Zanfardino an der Oper von Mexico City.

Natürlich ist der Rossini-Spezialist regelmässig bei den Rossini-Festspielen in Bad Wildbad und in Pesaro zu hören. Auch in der Schweiz konnte man ihn erleben, und zwar in Monteverdis „Ritorno di Ulisse in patria“ am Grand Théâtre in Genf.

Nach seinem letztjährigen Gastspiel in Riehen sang er in Catania einmal mehr seine Paraderolle im „Barbiere di Siviglia“ und trat mit dem „Stabat mater“ von Rossini in Nicosia auf.



Gieri Maissen, Pianist

Unsere Musik. Unser Beitrag. Unser Graubünden.

Gieri Maissen gibt Graubünden Klang. Wir geben ihm unsere Unterstützung.

Täglich setzen sich Menschen vor und hinter den Kulissen für noch mehr Lebensqualität in Graubünden ein. Weil wir dieses Ziel mit ihnen teilen, engagieren wir uns jedes Jahr bei über 300 Bündner Projekten in Kultur, Sport, Wirtschaft und Sozialem. Wir sind stolz, auf diesem Weg zur Vielfalt und zur Identität Graubündens beizutragen.

Gemeinsam wachsen. www.gkb.ch/engagements



Graubündner
Kantonalbank



Julie Bailly, Mezzosopran

Genau vor zwei Jahren, im Sommer 2010, debütierte Julie Bailly, von Haus aus eine studierte Juristin, als

Daniele Maniscalchi als Diener Frontino

Daniele Maniscalchi begann seine musikalische Karriere zunächst als Pianist. Dann studierte er Gesang bei Donatella Debolini in Italien und besuchte Meisterkurse bei Carlo Desideri und Margreet Honig. Sein Repertoire reicht vom Barock über Partien des Belcanto bis ins 20. Jahrhundert. Er ist an zahlreichen europäischen Theatern aufgetreten, u.a. in Genua, Bologna, Lucca, Pisa, Florenz und Mailand sowie in Rheims, Paris, Bilbao, Oslo und Liège. Er arbeitet mit den renommiertesten Barockensembles Italiens zusammen: Il complesso barocco, Venice Baroque Orchestra, Capella della Pietà de' Turchini, I Virtuosi delle Muse, und dem Ensemble Arte Musica. Mit ihnen hat er unter anderem in Monteverdis „Il ritorno di Ulisse in patria“, Anfossis „La finta giardiniera“ und Händels „Lotario“ und „Messiah“ gesungen. An

italienischen Opernhäusern wirkte er in bekannten und unbekanntem Opern mit wie z. B. in Rossinis „L'occasione fa il ladro“, „L'equivoco stravagante“ und „Il viaggio a Reims“, in Offenbachs „La Belle Hélène“, in Donizettis selten gespielte Oper „La Rita“, Nino Rotas „Capello di paglia di Firenze“ und in Wagners „Parsifal“. Daniele Maniscalchi pflegt auch den Liedgesang und das Konzertrepertoire, wo er sich gerne selten aufgeführten Werken widmet, wie etwa Nicolò Zingarellis „Ave Maris Stella“, Mercadantes „Messa“ und den Klavierliedern von Janáček. Im Bereich der zeitgenössischen Musik wirkte er bei der italienischen Erstaufführung von Luca Francesconis „Gesualdo considered as a murderer“ mit. 2010 war er als Don Basilio in „Le nozze di Figaro“ bei der Opera St. Moritz zu erleben.



Daniele Maniscalchi, Tenor

DIE SOLISTEN

Julie Bailly als Zofe Rosalia

Fedor in „Boris Godunow“ an der Opéra Royal de Wallonie und am gleichen Theater als Page in der „Salome“ von Richard Strauss.

Nach ein paar Jahren als Konzertsängerin mit Engagements vor allem im frankophonen Europa, erreichte sie den Final beim renommierten Concours Mario Lanza in Italien, was ihr die Türen zu vielen Theatern öffnete. Nach ersten Schritten beim Théâtre National engagierte das Théâtre de la Monnaie in Brüssel die junge Mezzosopranistin

für eine Neuproduktion von „Viaggio à Reims“, Strawinskys „The rake's progress“ und Verdis „Traviata“. Dann holte sie die Opéra de Flandre für so anspruchsvolle Partien wie die Schwertleite in der „Walküre“, Glasha in „Katja Kabanova“ von Leoš Janáček und Soeur Mathilde in den „Dialogues des Carmélites“ von Francis Poulenc. Als Konzertsängerin feierte sie jüngst am Festival de la Wallonie grosse Erfolge mit einem Bach-Mozart-Programm mit dem Ensemble „Les agréments“.



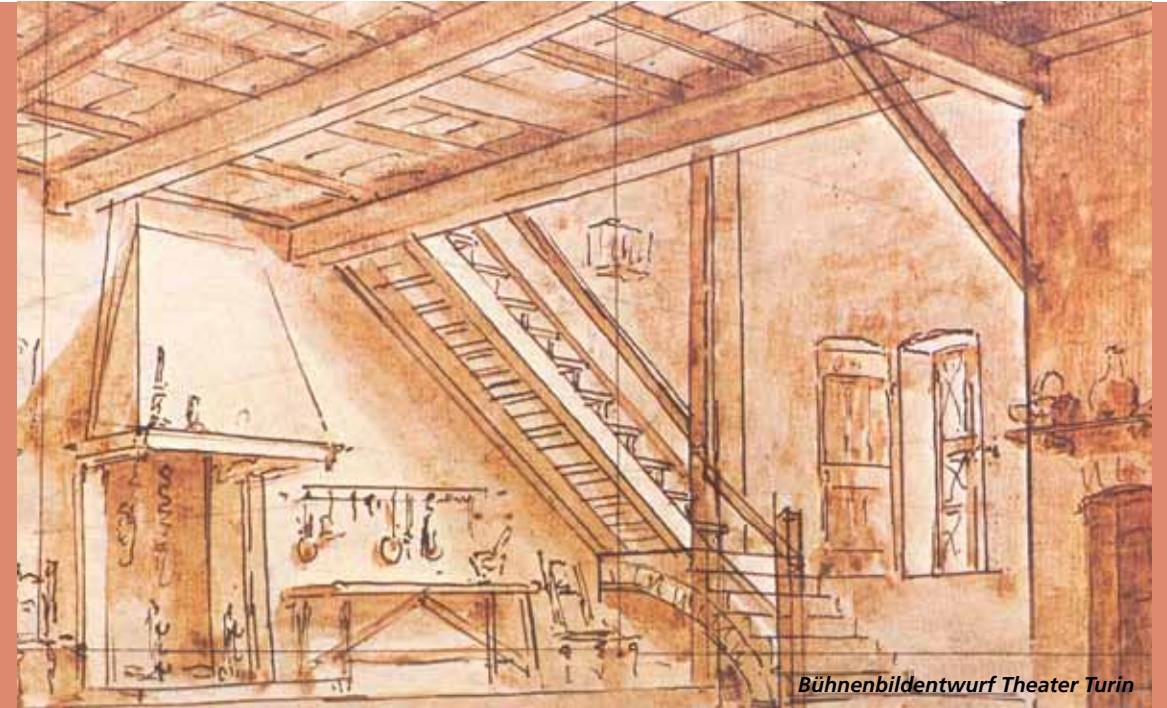
Bühnenbild Oper Dresden

Soggiorno pastorale.



Titelbild zu „Die Schweizer Familie“

Rechts: Bühnenbild zu „Die Müllerin“



Bühnenbildentwurf Theater Turin

Vom Bauernhaus zum Swimmingpool

Zu Lebzeiten von Schubert und Beethoven machte eine neue Art Oper Furore, die erstmals nicht in einem feudalen Schloss und nicht am Hof eines Königs spielte, sondern auf einer Alp.

„Die Schweizer Familie“ hiess der Strassenfeger, der in Wien 200 Aufführungen in kürzester Zeit erlebte. Schubert erklärte das Werk von Joseph Weigl, das 1809 uraufgeführt wurde, zu seiner Lieblingsoper. Da mussten andere Komponisten schnell nachziehen. Bauernhäuser und Alp-

hütten, Landschaften mit Hirten und Schafen, Menschen in Tracht und Arbeitskleidung bevölkerten die Szenerie.

Rossini und sein Librettist Gasbarri mischen kräftig mit in der Bauern-euphorie, stellen ein Bauernhaus auf die Bühne, platzieren ihre Geschichte in einer ländlichen Umgebung und lassen nicht einen Vertreter von Adel oder vornehmem, altem Bürgertum zu Wort, beziehungsweise zu Ton kommen.

So schnell Bauernhäuser als Szenerie in Mode kamen, so schnell war es auch vorbei mit Bauern, Trachten, Alpen, Hirten und Schafen. Das Publikum wollte doch lieber grosse Themen und Emotionen, Kaiser, Könige und vornehme Leute auf der Bühne sehen. Der Swimmingpool, den unsere Inszenierung ins Zentrum stellt, ist da eine spannende Alternative zur Mode der 1810er Jahre.

Brioni

TO BE ONE OF A KIND



Peter George d'Angelino, Taj



Impressionen der Opera Riehen 2011

Mit grossem Erfolg wurde 2011
L' equivoco stravagante vom gleichen
Ensemble bei der Opera Riehen auf-
geführt.





**VALENTIN
VINOHEK**

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG

09.00 – 12.30 UHR

14.00 – 18.30 UHR

SAMSTAG

09.00 – 16.00 UHR

WWW.VALENTIN-VINOTHEK.CH
BAHNHOFPLATZ . 7504 PONTRESINA
TEL. 081 838 84 85



Wir haben die besten Plätze für Sie reserviert.

Wüst und Wüst

Exklusives Wohneigentum. Seit 1954.

Wüst und Wüst ist ein Unternehmen der Intercity Group. Die Intercity Group ist ein unabhängiges Immobiliendienstleistungsunternehmen mit Gruppengesellschaften in Zürich, Luzern, Bern, Basel, St.Gallen, Olten und Zug. Hugo Steiner AG in St.Gallen. Wüst und Wüst für exklusives Wohneigentum in Zürich, Luzern und Zug (exclusive affiliate of Christie's International Real Estate). SPG Intercity für kommerzielle Liegenschaften in Zürich, Basel und Genf (alliance partner of Cushman & Wakefield). Inova Intercity für Bautreuhand in Zürich, Uster und Basel. Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch für Wohneigentum.

EXCLUSIVE AFFILIATE OF
CHRISTIE'S
INTERNATIONAL REAL ESTATE

DIE ZIELE

Ziele der Opera St. Moritz

Liebe Opera St. Moritz Freunde

Sie halten das Programmheft des 13. OpernFestivals in den Händen.

Danke für Ihr Interesse!

Wären wir abergläubisch, würden wir die 13. Ausgabe dieses etwas verrückten Ereignisses auslassen. Wir sind aber stolz, auch dieses Jahr eine Oper im Engadin präsentieren zu können. Es ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit, in den sehr schwierigen Wirtschaftsjahren, die Finanzierung für kulturelle Projekte zusammen zu bringen. Dass es uns doch immer wieder gelingt, alle Kosten zu decken, liegt neben unseren tollen Sponsoren, unserem Club, den Inserenten und den öffentlichen Beiträgen vor allem auch an unseren Zuschauern. Also dank Ihnen!

In den letzten Jahren verdoppelten wir die Zuschauereinnahmen, ohne die Preise anzuheben. Das zeugt von einer immer tieferen Verankerung bei unseren treuen Besuchern aus dem Engadin, dem Unterland und immer öfter aus dem Ausland. Es gibt uns Mut und Zuversicht auch in der Zukunft im Engadin Opernproduktionen auf diesem hohen Niveau anzubieten. Aber genügt das allein, um die Zukunft des OpernFestivals langfristig zu sichern?

Ich bin der Meinung, nein!

Nach der Pionierphase von 2000 bis 2003 und der darauf folgenden 10-jährigen Aufbauphase mit der entsprechenden erfreulichen Entwicklung der

Opera St. Moritz sind wir nun daran, die nächsten 5 Jahre zu planen. Vorausdenken heisst, heute an Antworten auf Fragen zu arbeiten, die erst morgen gestellt werden. Mit dieser Einstellung nehmen wir einige Anpassungen vor, um die stetig ändernden Herausforderungen zu meistern.

Primäre Ziele sind:

- unsere Finanzierung tragfähiger zu machen
- interessante Spielorte zu finden.

Dabei hoffen wir im Jahre 2014 die sagenhaft schöne Reithalle in St. Moritz Bad als Opernstandort zu bespielen. Eine Reithalle, wie wir sie seit 2006 im Wenkenhof bei Riehen mit grossem Erfolg und Akzeptanz benutzen.

Was die Finanzierung angeht, leben wir momentan stark, zu stark, von der Hand in den Mund. Die Erfahrungen mit dem Opera St. Moritz Ableger in Riehen, der „Wenkenhof Oper“, sind sehr viel versprechend. In Riehen produzieren wir die Wiederaufnahmen von St. Moritz, mit nur der Hälfte der St. Moritzer Kosten, da ja alles schon vorhanden ist.

Es ist deshalb logisch, dieses Vorgehen zu duplizieren und noch andere Orte zu suchen, wo unser Konzept hineinpasst und wir willkommen sind, um weitere Einnahmen zu generieren.

Auf der Kostenseite suchen wir vermehrt Koproduktionen mit renommierten Opernhäusern in Europa.



Der erste Versuch in diesem Jahr mit der Opéra Royal de Wallonie de Liège, Belgien, ist vielversprechend.

Diese Neuorientierung für die Opera St. Moritz, mit Koproduktionen und neuen Spielorten, setzt allerdings eine beträchtliche Anpassung unserer Organisation, speziell der Managementkapazität, voraus. Wir haben unseren Verwaltungsrat mit neuen Mitgliedern ergänzt, eine operative Geschäftsleitung eingesetzt und Spezialisten aus der Eventszene unter Vertrag genommen.

Ich möchte in den nächsten Jahren von meiner Aufgabe als OK Präsident schrittweise zurück treten und meine Kapazität auf die oben stehenden Aufgaben konzentrieren. Deshalb suche ich Personen, die mit Herzblut an diesem faszinierenden Beruf Interesse haben. Falls Sie eine solche Herausforderung anspricht, nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

Bei aller Veränderung und Anpassung, Opera St. Moritz ist in St. Moritz zu Hause und ist stolz ein prosperierendes Engadiner Unternehmen zu sein.

Ihr Martin Grossmann

KULINARISCHER OPERNGENUSS AN DER OPERA ST. MORITZ 2012



Geniessen Sie vor oder nach der Aufführung der Oper
«*L'equivoco stravagante*» feinste **italienische Köstlichkeiten** in unserem
Restaurant «**The Pizzeria**».

Wir freuen uns, Ihnen **ein Opernmenu in drei Akten (Gängen)** an
folgenden Aufführungstagen servieren zu dürfen:

3. und 12. Juli 2012

jeweils **im Anschluss** an die Opernaufführung

5. und 10. Juli 2012

jeweils ab 18.00 Uhr, **vor Beginn** der Opernaufführung

Wasser und Kaffee sind im **Preis** von **CHF 70.–** enthalten (exkl. Weine)

Ihre **Reservierung** nimmt gerne Frau **Alexandra Niziolek** entgegen:

Telefon 081 836 82 04, E-Mail: groups@kulmhotel.stmoritz.ch

ANFAHRT & PARKING

Anfahrt per Bus:

Wir empfehlen Ihnen die Anreise
mit dem öffentlichen Engadin Bus,
welcher unmittelbar vor dem Kulm
Hotel hält. Der aktuelle Sommerfahr-
plan stand uns bei Redaktionsschluss

leider noch nicht zur Verfügung. Dies
sind die Fahrzeiten von 2011, welche
in diesem Jahr in etwa ähnlich blei-
ben. Den aktuellen Sommerfahrplan
2012 finden Sie ab Mitte Mai unter
www.engadinbus.ch.

Anfahrt mit dem Auto:

Bitte parkieren Sie Ihr Fahrzeug in
einem der öffentlichen Parkhäuser
„Quadrellas“ oder „Serletta“. Von
beiden Parkhäusern erreichen Sie das
Kulm Hotel in ca. 5 Gehminuten durch
den Dorfkern von St. Moritz.

Die Anfahrt mit dem Engadin Bus

| Aufführung: | Sa 30.06.12 | Di 03.07.12 | Do 05.07.12 | Sa 07.07.12 | Di 10.07.12 | Do 12.07.12 | Sa 14.07.12 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Opernbeginn: (Operndauer: ca 2 ½ Std) | 17.30 h | 18.00 h | 20.00 h | 17.30 h | 20.00 h | 18.00 h | 17.30 h |
| | Hin Zurück |
| Ab Maloja Posta, via Sils – Silvapiana – St. Moritz Bad | 15.44 21.36 | 16.44 21.36 | 18.14 23.36 | 15.44 21.36 | 18.14 23.36 | 16.44 21.36 | 15.44 21.36 |
| St. Moritz, Kulm an/ab | 16.20 20.54 | 17.20 20.54 | 18.50 22.54 | 16.20 20.54 | 18.50 22.54 | 17.20 20.54 | 16.20 20.54 |
| Ab Samedan Bahnhof, via Celerina | 16.42 21.24 | 17.02 21.24 | 19.02 23.27 | 16.42 21.24 | 19.02 23.27 | 17.02 21.24 | 16.42 21.24 |
| St. Moritz, Kulm an/ab | 16.54 21.16 | 17.14 21.16 | 19.14 23.16 | 16.54 21.16 | 19.14 23.16 | 17.14 21.16 | 16.54 21.16 |
| Ab Pontresina, Bahnhof, via Punt Muragl – Celerina | 16.44 21.36 | 17.14 21.36 | 18.44 23.36 | 16.44 21.36 | 18.44 23.36 | 17.14 21.36 | 16.44 21.36 |
| St. Moritz, Kulm an/ab | 17.04 21.16 | 17.34 21.16 | 19.04 23.16 | 17.04 21.16 | 19.04 23.16 | 17.34 21.16 | 17.04 21.16 |

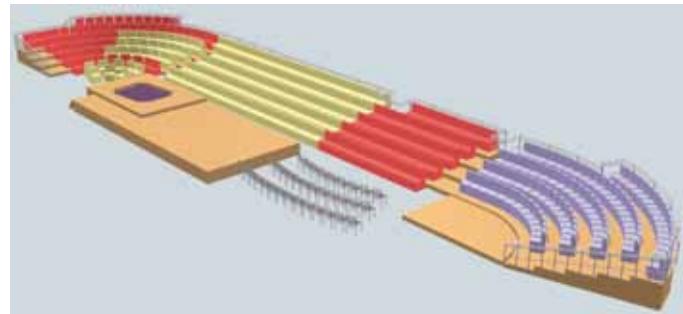


Plätze, Preise & Tickets:

Donnerstag, 28. Juni 2012, 18.00 Uhr (Generalprobe/ Fr. 70.-)

Samstag, 30. Juni 2012, 17.30 Uhr (Première)
 Dienstag, 03. Juli 2012, 18.00 Uhr*
 Donnerstag, 05. Juli 2012, 20.00 Uhr*
 Samstag, 07. Juli 2012, 17.30 Uhr
 Dienstag, 10. Juli 2012, 20.00 Uhr*
 Donnerstag, 12. Juli 2012, 18.00 Uhr
 Samstag, 14. Juli 2012, 17.30 Uhr (Dernière)

*An diesen Tagen gilt der Familien-Rabatt:
 alle Kategorien Fr. 70.-
 Voraussetzung: Kinder bis 20 Jahre
 in Begleitung von max. 2 Erwachsenen



- Kategorie 1: Fr. 190.-
 - Kategorie 2: Fr. 160.-
 - Kategorie 3: Fr. 100.-
- Alle Preise beinhalten Pausengetränke.**

Studentenrabatt: Fr. 30.- an allen Tagen.
 Clubmitglieder erhalten 50% Rabatt.
 Information über Clubmitgliedschaft Seite 39.

Ticket-Vorverkauf.

Vorverkauf:

St. Moritz Tourist Information 081 / 837 33 33
 Wega Buchhandlung, St. Moritz 081 / 833 31 71
 Bider & Tanner mit Musik Wyler, Basel 061 / 206 99 96
 Infostellen Engadin St. Moritz
 Ticketcorner Vorverkaufsstellen in der Schweiz
 Online-Bestellung unter: www.opera-stmoritz.ch
 Inkl. „Print at home“-Service

Besuchen Sie uns auf facebook:

<http://facebook.com/Operastmoritz>

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
 Opera St. Moritz AG
 Stözlstrasse 60, CH-8707 Uetikon

Für den Inhalt verantwortlich:
 Opera St. Moritz AG

Texte und Redaktion:
 Nina Debrunner, Peter Keller

Fotografie:
 Giancarlo Cattaneo und andere

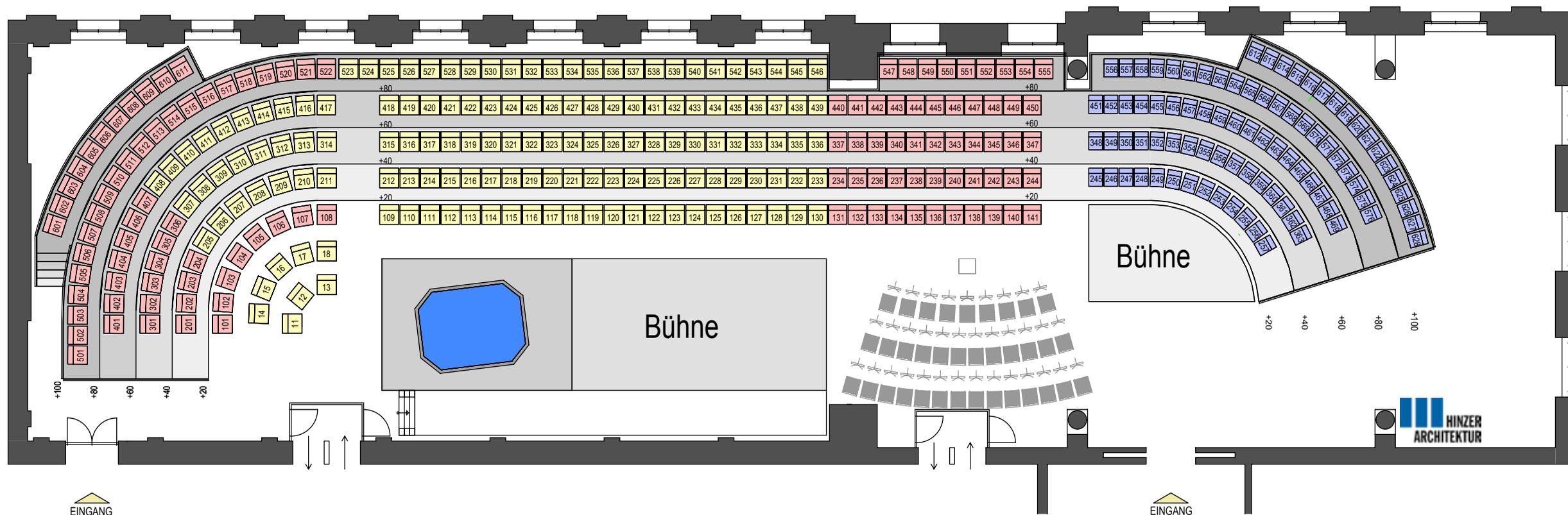
Grafische Gestaltung:

Gitta Munske, Werbeagentur Karius & Partner GmbH
 Gerlinger Strasse 77 · D-71229 Leonberg

Druck, Gesamtherstellung:
 Gammeter Druck AG, St. Moritz

Verleger: Opera St. Moritz AG
 Chesa Larets CH-7512 Champfèr

Copyright: © Opera St. Moritz AG ·
 Chesa Larets · CH-7512 Champfèr
www.opera-stmoritz.ch



Via Suot Chesas 8a
 CH-7512 Champfèr
 T: +41 81 830 03 10
www.hinzerarchitektur.ch



TSK5

Robert Kälin – Tüftler und Perfektionist



Hält der Boden des „Kulm“-Saals in St. Moritz einem Swimmingpool stand? Wie macht man einen Sänger unter dem Tisch sichtbar? Wie integriert man den vorspringenden Fenstersturz ins Bühnenbild? Wie stellt man es an, das Publikum zu entführen und zu verzaubern, ohne dass es etwas merkt? Robert Kälin weiss es. Er hat schon grossen Zauberern beim Zaubern geholfen, und seit zehn Jahren hilft er der Opera St. Moritz dabei. Der Name seiner Einmannfirma «tsk5» steht, so simpel wie umfassend, für «technischer Service Kälin». Die 5 ist der Phantasiezusatz. Sie steht für alles Andere, Unvorhergesehene, womit selbstverständlich immer zu rechnen ist. Wo es darum geht, Ideen auf die konkreten Gegebenheiten abzustimmen und zu realisieren, ist Robert Kälins Tüftlergeist gefragt. Er hört sich die Ideen des Regieteams an, plant, zeichnet – und baut. Tribünen, Bühne, Wände, Möbel, Aufhängevorrichtungen ... Sein Ziel ist es, „mit minimalsten Veränderungen und maximaler Präzision ein maximales Erlebnis zu kreieren“, sagt er. Er mag keine «Schnickschnack-Bühnen», der Raum selber müsse zum „Schwingen“ gebracht werden. Was er

in seiner Werkstatt im Zürcher Oberland herstellen kann, baut er dort, fährt es im Lastwagen und Anhänger ins Engadin, der Rest entsteht vor Ort. In einer Woche wird aus dem Saal ein Theater. Wo lernt man so etwas? In einem Ingenieur-Studium? Robert Kälin ist gelernter Koch. Und Gastwirt. Er habe sich damals als Jugendlicher gesagt, wenn es etwas gebe, wovon er keine Ahnung habe, dann sei das Kochen. Und lernen müsse man wohl, was man noch nicht könne. Alles andere, hat man den Eindruck, wurde ihm in die Wiege gelegt. Als fünftes von sieben Kindern auf einem Bauernhof in Einsiedeln aufgewachsen, baute er seine ersten Lautsprecher mit elf. Mit 13 legte er im Dorf als DJ auf, spielte Schlagzeug, Trompete und Saxofon und baute eigenhändig mit Kollegen ein Jugendhaus. Nach der Kochlehre schlug er ein Angebot aus dem Weissen Haus aus und übernahm im Zürcher Oberland eine Quartierbeiz. Aber weil er bei Konzertbesuchen dauernd an der Tonqualität herumkrittelte, sagte man

ihm, dann solle er es doch besser machen. So hängte er das Wirten an den Nagel und binnen Kurzem fand sich Robert Kälin als Ton- und bald auch als Lichttechniker und Bühnenmeister aller Grossen der Schweizer Musikszene wieder. Er tourte mit Nella Martinetti, Maja Brunner, John Brack und Bo Katzman und setzte Nöggi mit seinem «I bin en Italiano» richtig in Szene. Während gut 20 Jahren hatte er eine Firma mit drei Mitarbeitern und bot den kompletten Service samt technischem Equipment für Events aller Arten an. Inzwischen ist er zum Einmannbetrieb zurückgekehrt, hat die Ton- und Lichtenanlagen verkauft und konzentriert sich ganz auf den kreativen Bereich. Sein Lieblings-Auftrag lautet: Hier ist der Raum, das wollen wir aufführen, mach mal! Dann wird sein Erfindergeist gefordert, und unerschrocken aber präzise und sorgfältig findet er Lösungen für jedes Problem. Bei der Premiere steht der Swimmingpool felsenfest, der Sänger unter dem Tisch wird im richtigen Moment richtig beleuchtet, auch wenn Robert Kälin den Scheinwerfer selber basteln muss, und das Publikum wird in andere Welten entführt ohne zu wissen, wie ihm geschieht.

FIGARO

hairstyling st. moritz



via dal bagn 5
7500 st. moritz
tel +41 (0)81 377 88 88
www.figaro-stmoritz.ch



GROSSE OPER FÜR IHR HAAR

Bitte Ruhe!

automatische Türsysteme mit auffallender Laufruhe – das ist record!



DER OPERA ST. MORITZ CHOR

Seelenheil und Glückseligkeit ...

Ob Zimmermädchen, Wächter, Hofdamen oder Reporter: Die Rollen, in die die Mitglieder des Chors der Opera St. Moritz schlüpfen, sind vielfältig und herausfordernd. Bemüht einen schönen Rahmen für die Solisten zu bieten, so fällt dem Chor doch viel Verantwortung zu: „Ihr symbolisiert das Volk und mit euch identifizieren sich die Besucherinnen und Besucher“, pflegt Chorleiter Marco Medved zu sagen. Dieses Wissen spornt an, an jeder Vorstellung das Beste zu geben.

Jeweils ab Winterbeginn trifft sich der Chor einmal im Monat für eine Wochenendprobe. Frauen und Männer, die sich sonst kaum sehen und für den EINEN Event pro Jahr ihrer gemeinsamen Liebe zur Opernchormusik fröhnen. So entsteht eine Gemeinschaft, wo Charakterunterschiede, Eigenarten, Berufe oder Alter keine Rolle spielen und sehr enge Freundschaften entstehen. Ungewöhnlicherweise ist der Chor der Opera St. Moritz kein Verein, sondern eine Verbindung interessierter Einheimischer. Je nach Bedarf stellen

sich mehr oder weniger Sängerinnen und Sänger zur Verfügung. Gerade weil der zeitliche Aufwand unmittelbar vor und während den Aufführungen gross und das Engadin just im Juni und Juli wunderschön ist, nehmen sich Sängerinnen und Sänger gerne einmal für eine Saison eine Auszeit – um aber im nächsten Jahr sofort wieder mitzusingen. Denn so zeitintensiv die Proben und Aufführungen auch sind, das Mitwirken bei der Opera St. Moritz ist für viele Seelenheil und Glückseligkeit.



Sopran:

Nicole Kündig
Regula Leimbacher
Dora Lengyel
Claudia Suter
Monica Thommy

Alt:

Anna Bisaz
Elvira Krieg
Esther Neff
Barbara Schellenberg

Tenor:

Ralph Böse
Adriano Canonica
Jonathan De Block
Jürg Keller

Bass:

Peter Aisslinger
Rico Bisaz
Heinz Bühler
Duri Gaudenz
Armon Parolini

Hungarian Symphony Orchestra

Auf Initiative von Jan Schultzz gegründet, trifft sich das Hungarian Symphony Orchestra dieses Jahr bereits zum fünften Mal für die Opera St. Moritz im Engadin.

Die Musikerinnen und Musiker sind Mitglieder der besten ungarischen Orchester: des Philharmonischen Orchesters Budapest, des Ungarischen Nationalorchesters, des Festivalorchesters Budapest und des Ungarischen Rundfunk-Sinfonieorchesters.



Die Konzertmeisterin Eva Mihalyi spielt seit 15 Jahren auf gleichem Posten im Philharmonischen Orchester Budapest, das gleichzeitig das Orchester der Nationaloper Budapest ist. Neben ihrer Tätigkeit in der Oper spielt sie wie die meisten Musiker des Hungarian Symphony Orchestra in verschiedenen Kammermusikformationen. Kammermusik ist eine ihrer grossen Leidenschaften und eine wichtige Voraussetzung für das Musizieren im grossen Orchester, wie sie sagt. Für St. Moritz wird im Frühling in Budapest der Orchesterpart gemeinsam erarbeitet. Eine Woche vor der Premiere reist das ganze Orchester in einer zwölfstündigen Busfahrt ins Engadin. Die Bergkulisse, die frische Luft, die gute Stimmung im Orchester und die ideale Zusammenarbeit mit dem Dirigenten lassen diese Zeit für alle jedes Mal zu etwas ganz Besonderem

werden. Obwohl die Probezeit mit zwei bis drei Proben pro Tag sehr intensiv ist, spricht Eva Mihalyi nicht von „arbeiten“. Denn hier seien alle Voraussetzungen gegeben, wirklich zusammen zu „musizieren“. Nach der Premiere, wenn die Proben wegfallen und die Abendvorstellungen beginnen, bleibt den Musikerinnen und Musikern auch Zeit für Kammermusikprojekte, mit denen sie in der Gegend in Konzerten auftreten. In den letzten Jahren eröffnete das Orchester ausserdem die Konzertreihe des BSI-Engadin-Festivals mit einem symphonischen Konzert. Seine spezielle Zusammensetzung und die Begeisterung von Mitgliedern und Dirigent für aussergewöhnliche Projekte machen das Hungarian Symphony Orchestra zu einem Orchester der Extraklasse.



Ihr Haustechnik- Partner im Oberengadin :

Heizung · Lüftung · Sanitär · 24h-Service

- verwirklichen Sie Ihren Wunsch vom Traumbad
- sparsame Heizungsanlagen mit viel Komfort
- kompetenter 24h Service für die Ihre Haustechnik

K+M Haustechnik AG

Chesa Vallun · via vers Mulins · 7513 Silvaplana

tel 081 828 93 93 · fax 081 828 93 33 · mail kmhaustechnik@bluewin.ch

Wir machen Schule.

MAR-Gymnasium mit breitem Wahlangebot

Handelsmittelschule mit Berufsmatura

Fachmittelschule Gesundheit und Pädagogik

Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr

Flexible Lösungen für Musiktalente und Leistungssportler

und -sportlerinnen

Lernwerkstatt AVANTI

Academia Engiadina, Mittelschule
Quadratscha 18, 7503 Samedan
Telefon 081 851 06 12
mis@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch

 **ACADEMIA
ENGIADINA**



+32 4 221 47 22
WWW.OPERALIEGE.BE



**COMING TO BELGIUM ?
 VISIT OPÉRA LIÈGE ...**

The best of opera is there for you !
 The greatest singers, the greatest tubes, the greatest ...

www.operaliege.be



FÉDÉRATION
 WALLONIE-BRUXELLES

THE CLUB



Engadin & OpernFestival THE CLUB

Gemeinsam sind wir stärker – so haben die bisherigen „Opera St. Moritz THE CLUB“ und „Engadin Festival THE CLUB“ gedacht und sie haben sich per 1. November 2011 zusammengeschlossen.

Der neu gegründete „Engadin & OpernFestival THE CLUB“ mit seinen 350 Mitgliedern unterstützt sowohl die Opernaufführungen der Opera St. Moritz wie auch die Konzerte des Engadin-Festivals im Engadin.

Als Mitglied des „Engadin & OpernFestival THE CLUB“ sind Sie massgeblich am Erfolg der Opernaufführungen und der Konzerte im Engadin beteiligt und Sie erleben Oper und Solisten, Musik und Musiker „hautnah“ und in „Tuchfühlung“ mit den Künstlern.

Mit dem Jahresbeitrag von Fr. 200.- (Einzelmitgliedschaft) und Fr. 300.- (Paarmitgliedschaft) erhalten Sie die folgenden Gegenleistungen:

Einmalige, 50% Ermässigung auf alle Tickets der Opernaufführungen (Kategorie unabhängig)

Packages zum Vorzugspreis mit Tickets 1. Kategorie, Galadiner und Empfangs-Apero

Einladung zu einer Opern-Probe und anschliessender Diner-Möglichkeit mit Künstlern aus dem Ensemble (Diner auf eigene Kosten)

20% Ermässigung auf Tickets der Konzerte des Engadin Festivals (Kategorie unabhängig)

Einladung zu einem für die Mitglieder exklusiv kreierte Rahmenprogramm in Verbindung mit einem Konzert

Die Rechte aus dem Engadin & OpernFestival THE CLUB sind für die Opernaufführungen übertragbar, für die Konzerte des Engadin Festivals sind sie nicht übertragbar

Wollen auch Sie Mitglied unserer „Engadin & OpernFestival – Familie“ werden? Ja, dann treten Sie dem „Engadin & OpernFestival THE CLUB“ bei und profitieren ganz nebenbei von den oben erwähnten exklusiven Privilegien.

Anmeldungen an :

Engadin & OpernFestival THE CLUB
 Nicole Kündig-Torriani
 Postfach 125
 7513 Silvaplana

Weitere Detailinformationen unter

www.opera-stmoritz.ch/The Club
od. www.engadinfestival.ch/The Club
wo Sie auch das Reglement, Statuten sowie das Anmeldeformular finden.



SEITE 39





MAURA WASESCHA®



maximum wellbeing

St. Moritz | Engadin | Schweiz

Luxus bedeutet, sich nicht um Fragen des Luxus kümmern zu müssen. Sondern den perfekten Moment geniessen zu können. Im Kreise der Familie, mit Freunden. Im Wissen, dass im Hintergrund ein Team bereit steht, das alle Wünsche erfüllt. Denn Maura Wasescha bietet nicht einfach exklusivste Immobilien zum Kauf oder zur Miete. Sie macht mehr. Sie bietet den perfekten Luxusservice. Damit die Magie des Momentes zum zeitlosen Genuss wird. Maura Wasescha... für Ihr Maximum Wellbeing...

Maura Wasescha AG | Via dal Bagn 49 | CH-7500 St. Moritz | Schweiz
T +41 81 833 77 00 | consulting@maurawasescha.com | www.maurawasescha.com



Lyceum Alpinum Zuoz
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



The Spirit of Zuoz is commitment.

The Lyceum Alpinum Zuoz is one of Switzerland's leading international boarding schools. 300 students from around the world study at the Lyceum Alpinum Zuoz for the Swiss Matura, the German Abitur or the International Baccalaureate Diploma. Tolerance, fair play and respect for community values are at the heart of the broad education provided by the Lyceum Alpinum Zuoz.

Programmes:

- International Baccalaureate Diploma (taught in English)
- Swiss Matura
- German Abitur
- International Summer Camp & Junior Golf Academy

Lyceum Alpinum Zuoz AG

CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 3000 | Fax +41 81 851 3099
info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch

Lucasdesign.ch

© Lukas Beck / Wiener Konzerthaus

SWISS BANKERS SINCE 1873

BSI **f**estival
ENGADIN
2. – 12. AUGUST 2012

Concerts of a Lifetime.

BSI Engadin Festival 2012



PASSION DRIVES TALENT

YOUNG TALENTS, MARTHA ARGERICH PROJECT,
MONACO MUSIC MASTERS, BSI ENGADIN FESTIVAL.

*Music is an eternal source of inspiration that combines talent and passion, skill and discipline.
BSI draws inspiration from the musical projects that it supports to build genuine relationships
with its clients, its staff and the communities in which it operates.*

Sol Gabetta | Patricia Kopatchinskaja | Khatia Buniatishvili | Xavier de
Maistre | Vesselina Kasarova und das Kammerorchester des Nationalthe-
aters Prag | Albrecht Mayer | Noëmi Nadelmann | Dorothee Oberlinger
und die Sonatori de la Gioiosa Marca | Jordi Savall und Rolf Lislevand
Leipziger Streichquartett | Compagnia Rossini

BSI

www.bsibank.com

Programmheft und Tickets ab 1. Juni 2012 an allen Tourist
Infostellen Engadin St. Moritz und auf www.engadinfestival.ch

COSI TSCHOLL **BSI** ENGADIN
St. Moritz



RBT
DIE TREUHÄNDER

Ihre kompetenten Berater für

Revision – Wirtschaftsprüfung

Treuhand – Rechnungswesen – Controlling

Steuerberatung

Unternehmensberatung – Unternehmensnachfolge

Eidg. zugelassene Revisionsexperten Mitgliedschaften:

TREUHAND KAMMER

Mitglied TREUHAND | SUISSE

RBT AG – Via Mulin 4 – CH-7500 St. Moritz – Tel. +41 (0)81 833 42 76 – Fax +41 (0)81 833 19 17 e-mail: info@rbtag.ch – web: rbtag.ch



Segantini Museum
St. Moritz

DIE ORGANISATOREN



Opera St. Moritz AG

CEO..... Martin Grossmann

Engadin & OpernFestival – The Club

Präsident..... Gian-Reto Schulthess

Organisation OpernFestival

OK-Leitung..... Martin Grossmann

Künstlerische Leitung..... Jan Schultz

Produktionsleitung..... Ursula Grossmann

Finanzen / PL-Assistenz..... Sabine Sigg

Bauten..... Robert Kälin

Marketing, Sponsoring..... Martin Grossmann,
Renate Spaltenstein

Lokales Marketing..... Heidi Vetter

Schneiderei..... Bea Rübel

Vertretung The Club..... Pius Deflorin

Chor..... Anna Bisaz / Claudia Suter

Fundus..... Ulla Währer

Beisitzer..... Hanspeter Achtnich

Werbepartner..... Karius & Partner, Gitta Munske

Kulm Hotel..... Dominique Godat



Jan Schultz



Martin Grossmann



Ursula Grossmann



Sabine Sigg



Ulla Währer



Bea Rübel



Pius Deflorin



Renate Spaltenstein



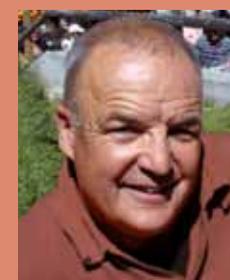
Anna Bisaz und Claudia Suter



Robert Kälin



Heidi Vetter



Hanspeter Achtnich

Diese Berge. Diese Seen. Dieses Licht!



BERGBAHNEN MIT DER ZWEITEN HOTELÜBERNACHTUNG INKLUSIVE

Inspiration erleben!



Sommer 2012: Buchen Sie jetzt z.B. 2 Nächte schon ab CHF 190.– pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück in einem 3-Sterne Hotel Ihrer Wahl. Bei über 90 Hotels in allen Kategorien (von Backpacker bis 5-Sterne Hotel) sind die 13 Anlagen der Bergbahnen und zum Teil die öffentlichen Verkehrsmittel vor Ort mit der zweiten Hotelübernachtung inbegriffen. Engadin St. Moritz freut sich auf Sie! [T 081 830 00 01](tel:0818300001) / www.engadin.stmoritz.ch

graubünden



Graubünden ist mir wirklich sehr lieb und St. Moritz der einzige Ort der Erde (soweit mir bekannt), der mir entschieden wohltut, bei gutem und schlechtem Wetter.

*Friedrich Nietzsche,
Tagebucheintrag vom 24.07.1879*



Manchmal, wenn sich tausend Einzelheiten zu einer grossartigen architektonischen Geste fügen, sind wir als Generalplaner und Baumanager daran beteiligt.

Caretta Weidmann

Caretta+Weidmann
Baumanagement AG
Langgrütstrasse 112
CH-8047 Zürich
Telefon +41 44 497 61 61
www.caretta-weidmann.ch

Neubau HPS ETH Sport
Center Höggerberg, Zü-
rich. Bauherr: ETH Immo-
bilien, Abteilung Bauten,
Zürich. Architekt: Dietrich/
Untertrifaller/Stäheli Archi-
tekten, St. Gallen. Ausfüh-
rung: 2007 bis 2009.



St. Moritz
GEMEINDE



IHR FENSTER ZUR DIGITALEN WELT DER MUSIK

Die elegant und hochwertig gefertigte BeoSound 5 Encore ist das Fenster zu Ihrer Musiksammlung. Stöbern Sie einfach in all Ihren Alben und lassen Sie sich von der Musik verzaubern. Erleben Sie jedes noch so kleine Detail in höchster Klangqualität.

- Musik von jeder beliebigen Quelle: Festplatte, NAS Drive, WLAN Netzwerk, USB-Stick oder Smartphone
- Benutzerfreundliche und intuitive Drei-Tasten-Navigation
- Zugang zu über 13.000 Internetradio-Sendern



BANG & OLUFSEN

Pomatti AG | Via dal Bagn 61, 7500 St. Moritz | T 081 837 32 32
www.bang-olufsen.com

expert Pomatti

GRAZCHA FICH

Grazcha Fich!

Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Privatpersonen, Inserenten und Mitglieder von „The Club“, die Rossini's L' equivoco stragavante durch ihre Unterstützung ermöglicht haben – dieser Dank richtet sich selbstverständlich auch an alle, die erst nach Redaktionsschluss bekannt geworden sind.

SPONSOREN

Kulm Hotel St. Moritz
Rhenus Alpina AG
Maerki Baumann & Co. AG

HOSPITALITY-PARTNER

Brass Eleanor
Caretta & Weidmann Baumanagement AG
Cartier Boutique St. Moritz
Credit Suisse St. Moritz
Curti Beat und Regula
Dräyer Uli und Pieri Rita Finanzberatungen
Intercity Group
Karrer Urs und Claire KPMG AG
Marti Jürg und Cathy Maura Wasescha AG
Privatbank IHAG Zürich AG
SIX Multipay AG
Widmer Giorgio und Marianne Wild Marlies

BARTER-SPONSOREN

Café Badilatti
Christinger & Partner AG
Bäckerei Bad, St. Moritz
Heineken Switzerland AG
Laboratoires La Prairie SA
Pandinavia, Kloten
Pinggera Transporte AG
Production Resource Group AG
tsk 5, Röbi Kälin
Valentin's Weinkeller

MEDIENPARTNER

APG
Allgem Plakatgesellschaft AG
Die Südschweiz
Engadiner Post
NZZ Neue Zürcher Zeitung AG

BEITRÄGE

St. Moritz Cultur
Kulturförderung Kt. Graubünden
Tourismus Organisation / Engadin St. Moritz
Gemeinde Silvaplana
Willi Muntwyler Stiftung
Stiftung Jacques Bischofberger
Stiftung Dr. M.O. Winterhalter
Gemeinde Celerina

MITGLIEDER VON „THE CLUB“

Mit Herz und Verstand realisieren wir Ihren Wohn(t)raum.

Detail, Form, Material, Licht, Plan, Modell...

Die Perfektion und Liebe zu allen Handwerksdisziplinen finden Sie in der Kraft und Geborgenheit Ihres Wohnraumes wieder.

Träumen Sie...

Wir realisieren rundum sorglos für Sie...



Via Sent 2
7500 St. Moritz
Tel. 081 830 0070

INNENAUSBAU

SCHREINEREI

ZIMMEREI

info@malloth-holzbau.ch www.malloth-holzbau.ch

Der Lifestyle voll Eleganz und Luxus. Brioni hat Klasse. Seit 1945.

Brioni

Der italienische Herrenausstatter par excellence repräsentiert ein internationales Symbol in Sachen Stil.

Die Marke Brioni verkörpert aussergewöhnlichen Luxus und überragenden italienischen Stil. Bei einer hochkarätigen Auswahl internationaler Kunden steht Brioni für Eleganz in ihrer besten Form. Diese Kunden lieben die hochwertige Qualität der Handarbeit, die erstklassigen Rohmaterialien, den zeitlosen, exklusiven Stil, die Liebe zu Farben. Bereits seit seiner Gründung hat sich Brioni auf internationaler Ebene entwickelt und ist heute auf allen wichtigen Märkten anzutreffen. Aus diesem Grunde hat die Marke im Jahr 2007 und nochmals im Jahr

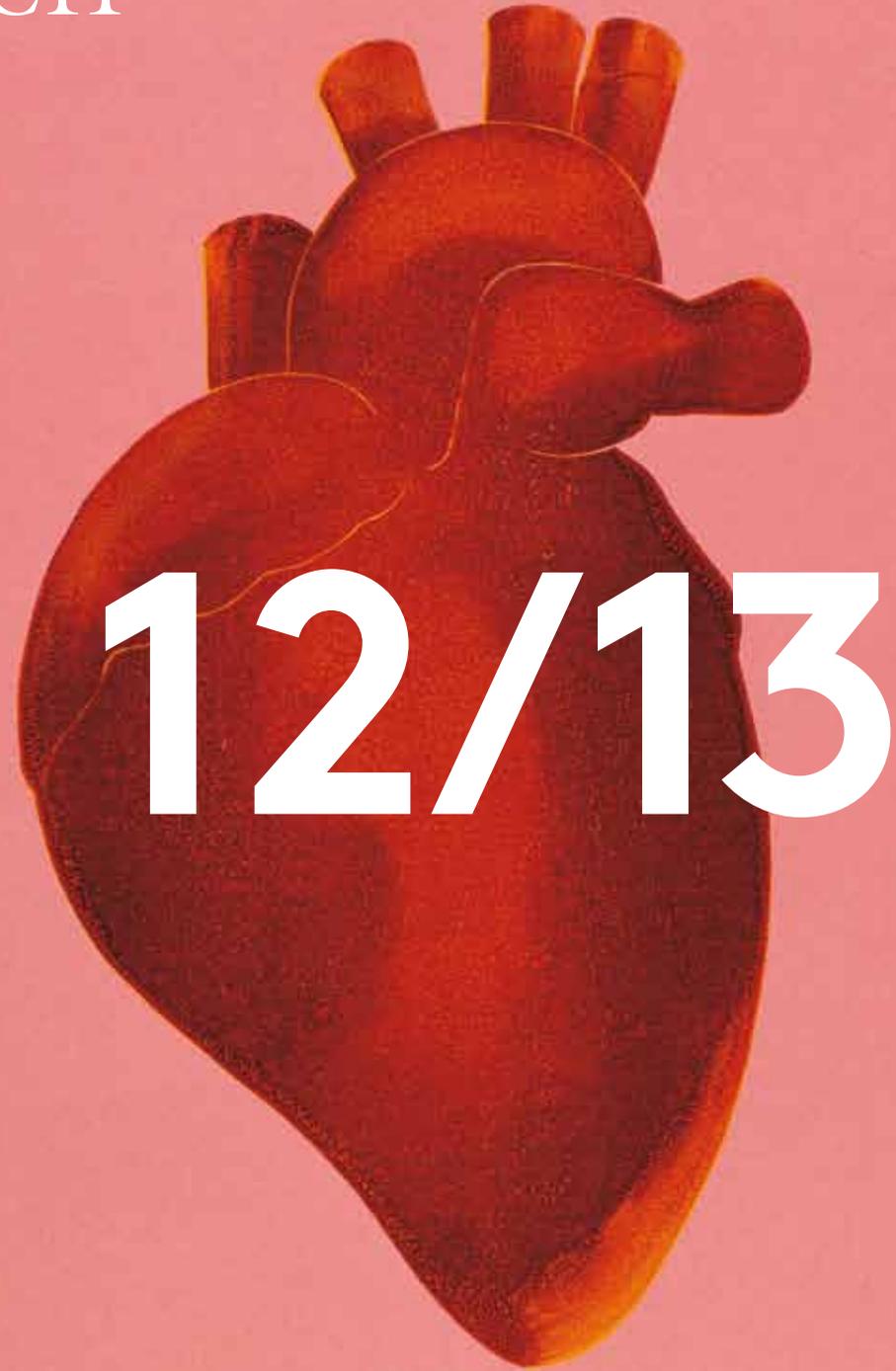
2011 eine großartige Vorrangstellung erreicht: Sie wurde gemäss einer unabhängigen Umfrage des New York Luxury Institute zur renommiertesten Marke im Bereich Herrenmode nominiert. Und in der Tat stehen sowohl die Marke als auch das Produkt für einen authentischen Lebensstil, der sich exzellente Qualität und Passion zu eigen macht. Ein Anzug von Brioni ist nicht nur einfach dazu da, um getragen zu werden: Er ist ein Zuhause für den Körper, den Geist, die Individualität, den Stil seines Trägers. Auf perfekte Art und Weise wird er erdacht, entworfen und ausgearbeitet: Nicht nur „massgeschneidert“, sondern „auf seinen Träger zugeschnitten“. Dies ist ein

unverzichtbares Privileg für den Herrn, der den ganzen Tag lang „in seinem Anzug lebt“, sei es im Büro oder auf Dienstreise. Er ist von etwas umgeben, das ihn sich zu Hause fühlen lässt. Dank des Made-To-Measure-Erlebnisses kann der Kunde den perfekten Stil, die perfekte Passform und den perfekten Service finden. Denn Brioni erkennt, worauf es dem Kunden wirklich ankommt: auf Einzigartigkeit.

MADE-TO-MEASURE IN ST. MORITZ
14./15. Juli 2012

MASTER TAILOR: Francesco Marrone
BRIONI BOUTIQUE PLAZZA DA SCOULA 10
by appointment: stmoritz@brioni.com
+41 81 834 95 90

OPERNHAUS
ZÜRICH



Bestellen Sie sich unser neues Saisonbuch
unter tickets@opernhaus.ch.
Abonnements und Einzelkarten unter

www.opernhaus.ch
Billettkasse +41 44 268 66 66

Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.
Immer und überall.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur St. Moritz, Dumeng Clavuot
Plazza da Scoula 6, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 60, www.mobistmoritz.ch

131206A05GA

GAETANO DONIZETTI
Anna Bolena



6. WENKENHOF OPER
REITHALLE WENKENHOF RIEHEN
24. AUGUST – 1. SEPTEMBER 2012

Vorverkauf:
Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler
Aeschenvorstadt 2 · 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 206 99 96 ·
www.bideruntanner.ch

Infothek Riehen · Baselstr. 43 · 4125 Riehen
Tel. +41 (0)61 641 40 70
sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen
in der Schweiz
Online-Bestellung unter: www.opera-riehen.ch
inklusive „Print-at-home-Service“.

SEITE 51



Anna Bolena 2011 in Sils.

Auf zwei Bühnen präsentierte das Ensemble der Opera St. Moritz eine dramatische Inszenierung von Donizettis „Anna Bolena“ vor ausverkauften Rängen in der umgebauten Tennishalle des Hotel Waldhaus in Sils.

Macbeth

Oper von Giuseppe Verdi



 Graubündner
Kantonalbank



PREMIERE 2012

Samstag, 28.7., um 20.30 Uhr

WEITERE AUFFÜHRUNGEN

31.7., 2.8., 4.8., 6.8., 8.8.,
10.8., 12.8., jeweils um 20.30 Uhr

DERNIERE

Dienstag, 14.8.

EINTRITTE

| | |
|-------------|-----------|
| Estrade | Fr. 100.– |
| Kategorie 1 | Fr. 90.– |
| Kategorie 2 | Fr. 80.– |
| Kategorie 3 | Fr. 65.– |

AUFFÜHRUNGEN

in Obersaxen Misanenga im «DAS ZELT»

VORVERKAUF

Tel. 081 933 15 16
www.operaviva.ch

Haute conduire.



Der neue Volkswagen CC.

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Kleider machen Leute – Autos auch. Wie der neue Volkswagen CC. Er verbindet Eleganz und Sportlichkeit – Limousine und Coupé. Dass er sich so fährt, wie er aussieht, ist wenig verblüffend. Überraschender ist, dass unter seinem dynamischen Design eine vollwertige Limousine steckt: geräumig, funktional und mit zahlreichen Assistenzsystemen ausgestattet. Damit Sie immer eine gute Figur machen.



Das Auto.

Engadin & OpernFestival The Club
und Rominger Möbel präsentieren:

„An Evening at the Opera“

13. Juli 2012
20.00 Uhr
Hotel Laudinella, St. Moritz

Ein Opernkonzert mit den begabtesten, jungen Musikern aus dem Engadin und den Seitentälern begleitet vom Hungarian Symphony Orchestra.

Musikalische Leckerbissen rund um die Oper, die das Herz eines jeden Opernliebhabers höher schlagen lassen, stehen auf dem Programm.
Musikalische Leitung: Jan Schultz

Unterstützt durch das Kulturhotel
Laudinella in St. Moritz

Dauer: ca. 1 Stunde ohne Pause
Im Anschluss an das Konzert trifft man sich in den Restaurants des Laudinella zu Speis und Trank.

Ticketpreis: Fr. 35.00, freie Platzwahl

Vorverkauf ab 1. Juni 2012:
St. Moritz Tourist Information;
081 / 837 33 33
Infostellen ENGADIN/St. Moritz
Wega Buchhandlung, St. Moritz
081 / 833 31 71
Abendkasse

Engadin & OpernFestival THE CLUB

ENGADIN
festival

Opera
St. Moritz

B.U.T.I.A
ROMINGER
M.Ö.B.E.L



www.rominger.ch
pontresina/st.moritz



Rossini: Die verrückte Verwechslung

Der arme Ermanno ist heimlich in Ernestina, die philosophiebesessene Tochter des neureichen Bauern Gamberotto, verliebt. Die Diener Frontino und Rosalia unterstützen den Jüngling und führen ihn als Lehrer Ernestinas in das Schloss Gamberottos ein. Dessen dümmlicher Schwiegersohn in spe, Buralicchio, erreicht in seiner Eifersucht die umgehende Entlassung des Hauslehrers. Frontino ersinnt einen Brief, wonach Ernestina ein als Mädchen verkleideter und vom Militär desertierter Kastrat sei. Buralicchio fällt darauf herein, doch anstatt die Verlobte einfach zu verlassen, zeigt er den vermeintlichen Eunuchen beim Militärkommandanten an. Ernestina wird ins Gefängnis geworfen. Ermanno kann seine Liebe beweisen, indem er der Geliebten mit einer Uniform zur Flucht verhilft. Der gelackmeierte Buralicchio verzichtet auf die seiner nicht würdige Braut, und Gamberotto erteilt Ermanno und Ernestina den Segen.

Rossinis dritte Oper, 1811 auf ein etwas anstößiges Libretto von Gaetano Gasbarri in Bologna entstanden und nach nur drei Aufführungen von den Behörden abgesetzt, fristet auch heute noch ein Schattendasein, obwohl sie in mancher Hinsicht als Prototyp seiner künftigen zweiaktigen Buffo-Opern gelten darf. In der Reihe Operntexte wird der vollständige Wortlaut, wie er von Rossini vertont wurde, abgedruckt und übersetzt. Ergänzend sind alternative Passagen aus dem gedruckten Libretto der Uraufführung in den Text aufgenommen.

Gioachino Rossini
L'equivoco stravagante
(Die verrückte Verwechslung)
Text von Gaetano Gasbarri

Libretto Italienisch/Deutsch
übersetzt und herausgegeben
von RETO MÜLLER

Portofreie Bestellung über
drg@rossinigesellschaft.de oder
Deutsche Rossini Gesellschaft,
Waldenburgerstr. 26, 4052 Basel



Operntexte der
Deutschen Rossini Gesellschaft 3
Leipziger Universitätsverlag 2012
ISBN 978-3-86583-644-1
148 Seiten, 12x19 cm, Klebebindung
Verkaufspreis: CHF 10,00





2000, *Il Viaggio à Reims*



2001, *Oberto*



2002, *La Finta Giardiniera*



2003, *La Traviata*



2004, *Il Turco in Italia*



2005, *Lucrezia Borgia*



2006, *Un Giorno di Regno*



2007, *Il Pirata*



2008, *Otello*



2009, *Il Barbiere di Siviglia*



2010, *Le Nozze di Figaro*



2011, *Anna Bolena*

Seit 12 Jahren steht Opera St. Moritz für hautnahe Opern-Erlebnisse!



ERLEBEN SIE UNSERE TRADITION
VOLLENDETER GASTLICHKEIT.



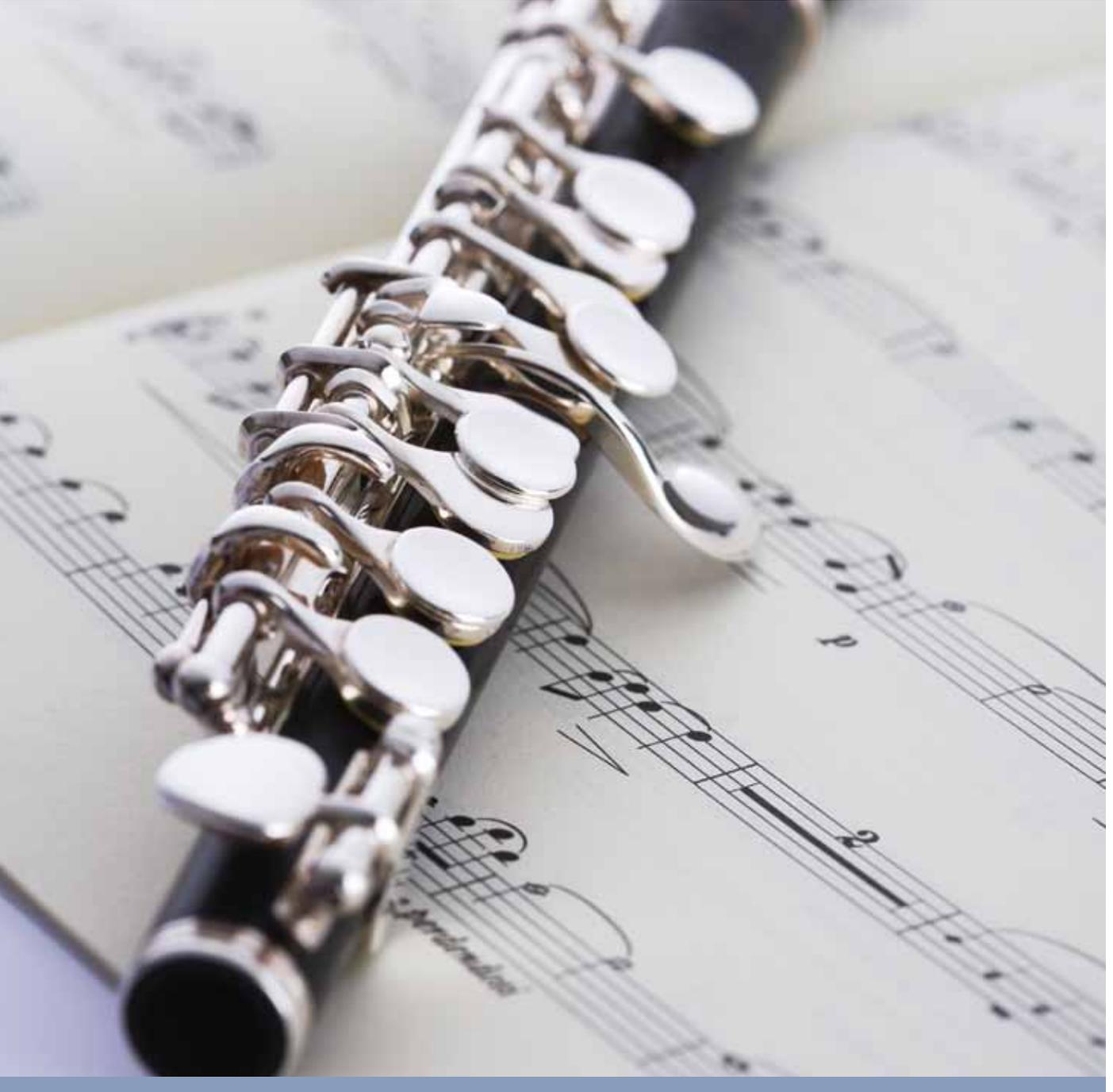
Seit über 150 Jahren ist das Kulm Hotel St. Moritz Feriendomizil für Gäste aus aller Welt. Sport und Kultur stehen an erster Stelle. Hier steht der erste Golfplatz im Engadin, hier ist die Wiege des weltberühmten Cresta Runs. Das Kulm Hotel spannt heute gekonnt den Bogen zwischen Tradition und Moderne. Herzliche Gastfreundschaft, grandiose Landschaften und ein imposantes Interieur erwarten Sie.



KULM HOTEL
ST.MORITZ
★★★★★

LES AMIS DU

CREDIT SUISSE



MEHR KLASSISCHE MUSIK FÜR DIE SCHWEIZ.

Die Credit Suisse pflegt langjährige Partnerschaften mit ausgewählten Kulturinstitutionen.

credit-suisse.com/sponsoring